



Kurz-Information – Hygieneregeln für Eltern



Station Lichtblicke

Sehr geehrte Eltern und Besucher,

Sie wissen, dass bei Ihrem Kind ein multiresistenter Erreger nachgewiesen wurde oder die Abstrichergebnisse auf multiresistente Erreger noch nicht vorliegen.

Aus Gründen des Infektionsschutzes bitten wir Sie höflichst um die unbedingte Einhaltung folgender Hygieneregeln:

1. Bitte verzichten Sie während des Aufenthaltes im Palliativzentrum auf das Tragen von Ringen, Uhren und Armbändern
2. Wischen Sie bitte bei Verlassen des Patientenzimmers alle Gegenstände, deren Gebrauch im Patientenzimmer unverzichtbar war (Smartphone, Tablet, kleinere Gegenstände, Handtaschen), mit einem Desinfektionstuch, *Mikrozid sensitive wipes*, ab und tragen Sie sie unter dem Kittel.
3. **Aufenthalt im Patientenzimmer**
 - Hygienische Händedesinfektion bei Eintreten und Verlassen des Patientenzimmers
 - Einmalschutzkittel tragen bei Aufenthalt außerhalb des Patientenzimmers (Einmalschutzkittel muss hinten geschlossen sein)
 - Handschuhe (Nitril oder Latex) und Einmalschutzkittel bei der pflegerischen Versorgung des Kindes (zum eigenen Schutz, Entscheidung obliegt Ihnen).
4. **Aufenthalt im Elternapartment**
 - Hygienische Händedesinfektion bei Eintreten und Verlassen des Apartments
 - Aufsuchen des Apartments bitte auf dem kürzesten Weg
 - Einmalschutzkittel tragen bei Aufenthalt außerhalb des Apartments

5. Aufenthalt in Gemeinschaftsräumen

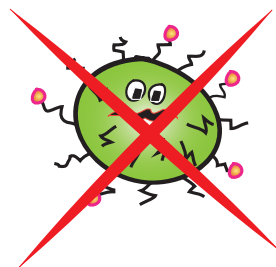
- Hygienische Händedesinfektion bei Verlassen des Patientenzimmers und des Apartments und erneut vor Betreten der Gemeinschaftsräume
- Außerhalb des Patientenzimmers und des Elternapartments ist ein Einmalschutzkittel zu tragen
- Benutzung der Küche im Lebensraum einschließlich der Geräte (z.B. Kühlschrank) sowie der Elternküche in der ersten Etage ist nicht gestattet

6. Aufenthalt außerhalb des Palliativzentrums

- Außerhalb des Palliativzentrums können Sie sich ohne Einmalschutzkittel aufhalten. Bitte beachten Sie bei Verlassen des Palliativzentrums die Händedesinfektion im Ausgangsbereich, dort befindet sich auch der Abwurfbehälter für den Einmalschutzkittel.
- Eltern, deren Kind mit einem MRGN-4 besiedelt ist, kann eine Nutzung der Gemeinschaftseinrichtungen im Haupthaus der Klinik (Bistro, Cafeteria) nicht gestattet werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis im Interesse aller Kinder, deren Eltern und der Mitarbeiter auf der Palliativstation. Bitte wenden Sie sich gern an unsere Mitarbeiter, wenn Sie Fragen haben.

Ihr Team der Palliativstation



Stopp!
Keine Übertragung von Keimen



Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Universität Witten/Herdecke



Information für Kinder und Familien auf der Palliativstation



Informationen für Kinder und Familien

Ziel der pädiatrischen Palliativversorgung ist die bestmögliche Lebensqualität der Kinder und ihrer Familien. Daher möchten wir allen Kindern und ihren Familien, unabhängig davon, ob sie mit einem multi-resistenten Erreger besiedelt sind oder nicht, die Teilhabe an pädagogisch – therapeutischen Angeboten im Stationsalltag ermöglichen.

Gleichzeitig gilt es, auch im Kinderpalliativzentrum der Vestischen Kinder- und Jugendklinik die Übertragung von Keimen, insbesondere multiresistenten Erregern (MRE), von einem auf den anderen Patienten zu verhindern. So wird das Risiko einer im Krankenhaus erworbenen Infektion verringert.

Für die Erreichung der Behandlungsziele unter Gewährleistung der Infektionssicherheit ist es unbedingt notwendig, dass die Hygienemaßnahmen auf der Palliativstation eingehalten werden. Darüber möchten wir Sie gerne informieren.

Bitte bedenken Sie immer, dass Infektionen zum

1.
2.
und 3.

durch die Hände übertragen werden!

Desinfizieren Sie sich bei jedem Betreten und Verlassen eines Raumes die Hände.

1. Eingangsunteruchung auf multiresistente Erreger - eine notwendige Untersuchung für alle Patienten

- a. Abstrich von Rachen/beiden Nasenvorhöfen und anal (Mindestanforderung)
- b. Kinder und deren Familien gelten so lange als potentiell „infektiös“, bis alle Untersuchungsergebnisse vorliegen und negativ sind.

2. Hygienemaßnahmen

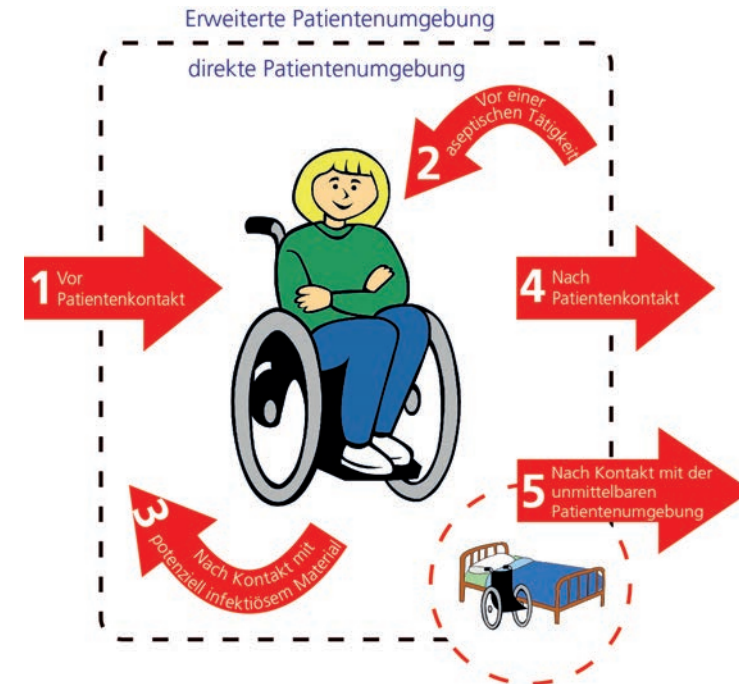
- a. Bis zum Erhalt der Abstrichergebnisse und bei Nachweis eines MRE halten die Mitarbeiter der Kinderpalliativstation und die Angehörigen des betroffenen Kindes die Hygienemaßnahmen der Barrierepflege ein.

(Siehe: Kurz- Information - Hygienregeln für Eltern auf der Rückseite des Flyers).

- b. Um alle Patienten an den pädagogisch-therapeutischen Gruppenangeboten und am sozialen Leben der Station teilnehmen zu lassen, dürfen auch Patienten, bei denen ein MRE nachgewiesen wurde, und deren Angehörige unter Einhaltung bestimmter Hygienemaßnahmen das Patientenzimmer verlassen. So fühlen sich Patienten und Eltern weder eingesperrt, ausgegrenzt noch herabgesetzt. Auf der Kinderpalliativstation wird das Konzept der Infektionsvorbeugung so an die palliativmedizinische Versorgung angepasst, dass ein vernünftiger Kompromiss zwischen den verschiedenen Behandlungszielen entsteht.

Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Personals zu den Hygienemaßnahmen.

Fünf Indikationen zur Händedesinfektion



Um die Infektionssicherheit für die Patienten auf der Palliativstation zu überwachen, führen wir eine Infektionsbeobachtung, die sogenannte „PALLINI-Beobachtung“ durch:

- a. Anonyme Dokumentation und Auswertung der mikrobiologischen Befunde
- b. Überwachung der Häufigkeit nosokomialer Infektionen

Ziel der Beobachtung ist es, das Risiko der Infektionsübertragung auf der Palliativstation zu verringern.

Vielen Dank für Ihr Interesse, das Palliativteam beantwortet gerne Ihre Fragen.